Diejes Blatt ericheint jeben Mitts
wod und Sonnabend. Der Abonnementspr. pro Jahr
ift von Answärtigen
mit 3.4.753, bei der
nächften Postanstalt,
von Hiesgen mit
im Jutell.=
comt, zu entrichten.



Inferate, sowohl v. Behörben, als auch v. Privatpersonen, werben in Danzig im Intelligenz-Comt. Iopengasse 8 angenommen. Preis der gewöhnlichen Zeile 20 &

Kreis- und Anzeige-Blatt

Kreis Danziger Höhe.

Nº 44.

Danzig, den 1. Juni.

1895.

Amtlicher Theil.

I. Berfügungen und Befanntmachungen des Landraths.

1. In einem großen Theile bes Ober-Landesgerichts-Bezirks Eöln, sowie bes Regierungsbezirts Wiesbaden sind seit einer Reihe von Jahren sogenannte Familien-Stammbücher eingesührt, welche bei Eheschließungen den Neuvermählten durch die Standesbeamten ausgehändigt
werden. Es sind dies mit Spalten-Eintheilung und Bordruck versehene Bücher, deren erste Sette
dur Bescheinigung der erfolgten Eheschließung dient, während die übrigen Seiten zur demnächstigen
Eintragung der in der Famitie der Eheschließenden eintretenden Geburten und Sterbefälle unter
Angabe des Zeitpunktes der Gedurt und des Todes, sowie des Ontums und der Nummer der
bezüglichen Eintragung im Standesregister bestimmt sind, die auf der ersten Seite besindliche Deiraths-Bescheinigung wird sofort bei der Eheschließung von dem Standesbeamten ausgestellt und von ihm mit Unterschrift und Siegel versehen. Bei der Anzeige von Geburten und Sterbetällen wird das Buch sedesmal von dem Anzeigenden demsenigen Standesbeamten borgelegt, der die Geburt oder den Todessall zu beurlunden hat. Dieser füllt alsdann die in Betracht kommenden Spalten in dem Buche selbst aus oder läßt sie durch einen seiner Bureaugehülsen aussillen, und es werden darauf diese Eintragungen von dem Standesbeamten gleichsalls mit Unterschrift und Siegel versehen.

Diese Familien-Stammbucher, die ben Reuvermählten an einzelnen Orten unentgeltlich, an anderen gegen Zahlung einer Bergutung, welche hauptsachlich zur Dedung der Anschaffunge-toften bienen soll, verabsolgt werben, erfreuen sich in ben Kreisen ber Bevöllerung einer großen

Beliebtheit, werten sorgfältig außewahrt und weitergesührt. Die Standesbeamten sprechen sich sonst durchweg sehr gürstig über die Einrichtung aus, da bei vielen standesamtlichen Berhands lungen durch die Vorlage der Bücher ein zeitraubendes Befragen der Partheien, ein Nachschlagen in den alphabetischen Namensverzeichnissen, eine verschiedene Schreibweise der Namen und bergle vermteben und in Kolge dessen eine schnelle und sichere Beurkundung des Personenstandes erzielt wird. Der Bortheil der Bücher sür das Publikum besteht vorzugsweise darin, das sie jedem Familienhaupt die Möglichkeit gewähren, sich über seinen Familienstand jederzeit mit Leichtigkeit glaubhaft auszuweisen, namentlich auch im Versehr mit anderen Behörden. Fehlt den in den Familiensetambüchern enthaltenen Bescheinigungen auch die im § 15 des Personenstands. Geseus fest gesetze formelle Beweistraft, so werden sie doch im täglichen Leben und zwar sowohl in privaten Verhältnissen, als auch im Verkehr mit Behörden meist als genügende Beweismittel für die Richtigkeit berzenigen Thatsachen angesehen, deren Eintragung in die Standesbregister sie bescheinigen.

Bei bem nicht unerheblichen Berthe, ben hiernach bie Familien-Stummbucher fur bie 3mede bes Staates sowohl als fur bas Publitum besitzen, erscheint es mir erwunscht, wenn sie

in möglichst vielen Familien eingeführt werben.

Euer Excellenz ersuche ich beshalb ganz ergebenft, gefälligst barauf hinzuwirlen, baß sich Stanbesbeamten Ihres Berwaltungsbezirls bie Einführung ber Familien-Stammbücher nach Möglichleit angelegen sein lassen.

Behufs einheitlicher Regelung ber Angelegenheit bestimme ich noch Folgenbes :

1. Den Stanbesbeamten foll bie Aushändigung von Familien-Stammbüchern nur dann gestattet sein, wenn die betreffende Gemeinde-Berwaltung ihre Einführung beschlossen hat, und sie entweder unentgeltlich verabfolgen läßt, oder die bei ter Aushändigung der Bücher an die Betheiligten von diesen hierfür zu zahlende Bergütung, deren Bemessung der Gemeinde-Berwaltung überlassen bleibt, für die Gemeindetasse einzieht. Den Standesbeamten wird hierdurch ausdrücklich unterjagt, ohne eine solche Anardnung der Gemeindeverwaltung berartige Bücher anzuschaffen und den Bertrieb derselben für eigene Rechnung zu bewirken.

2. Die Stanbesbeamten haben die Bucher bem auf bem Stanbesamte verkehrenben Bublikum nicht aufzunothigen, follen vielmehr bie Betheiligten vorher befragen, ob

fie bie Aushandigung eines folden Buches munichen.

3. Die Standesbeamten werden hiermit ausdrucklich ermächtigt, auf Ersuchen bet Betheiligten in benen ihnen von diesen vorgelegten Buchern bie jedesmal in Betracht fommenden Heirathen, Geburten und Todesfälle zu verzeichnen, auf beren in ben Standesregistern stattgehabte Beurkundung zu verweisen und die Eintragungen in den Büchern mit ihrer amtlichen Unterschrift und ihrem Dienstsiegel zu versehen.

4. Den Standesbeamten wird hiermit ausdrucklich unterfagt, für ihre Mitwirkung bei ber Ausfüllung ber Bucher irgend eine Bergutung für fich oder ihr Bureaupersonal

ju verlangen ober anzunehmen.

Berlin, ten 29. April 1895.

Der Minister bes Innern. gez. bon Köller.

An ben Königlichen Oberpräsibenten, Staatsminister Herrn von Gogler, Excellenz Danzig
I. A. 3308.

Borftebenden Erlag bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, insbesondere ber Gemeindebehörden und Standesamter.

Danzig, ben 28. Mai 1895.

Der Lanbrath.

Die Guts- und Gemeinde-Borfteher beauftrage ich, in die, den Lehrern alljährlich zu übersentenden Berzeichnisse ber im Orte verhandenen schulpflichtigen Kinder und in die viertelslährlich zu fertigenden Beränderunge-Nachweisungen auch die dort wohnenden taubstummen Kinder, welche sich im schulpflichtigen Alter befinden, mit aufzunehmen.

Die Lehrer haben ein Bergeichniß aller, ju ihrer Schule geborenten taubstummen fouls

pflichtigen Kinder alljährlich im Monat April ihrem Ortsschul-Inspektor einzureichen.

Dangig, ben 30. Mai 1895.

Der Lanbrath

Die Herren Borsigenden ber Schul-Borstände ersuche ich, unter Bezugnahme auf meine Rreisblatt-Berfügung vom 16. März b. J. nochmals, mir bald mitzutheilen, ob die Schulkassen. Rechnungen für das Jahr April 1894/95 gelegt und als richtig abgenommen sind, mir auch die Abschlußzahlen ber Rechnung in Einnahme, Ausgabe und Bestand ober Borschuß anzugeben.

Dangig, ben 27. Mai 1895.

Der Lanbrath.

An die Herren Amts-Borsteher! 4. Der Straffenat des Königlichen Rammergerichts hat unterm 14. März d. Is. dahin erkannt, daß der Berkauf bezw. das Feilbieten auch lebenden Wildes innerhalb der Schonzeit nach §§ 1, 7 des Gesetzes vom 26. Februar 1870 strafbar ist.

Danzig, ben 28. Mai 1895.

Der Lanbrath.

Die von der Berliner Lagerhof-Actien-Gesellschaft erlassenen Bedingungen für den am 19. Juni d. 38. in Berlin stattfindenden Wollmarkt liegen in meinem Bureau 8 zur Einsicht aus.

Danzig, ben 27. Mai 1895.

Der Banbrath.

Der Eigenthümer Carl Lagodni in Schönfeid ift jett zum Waisenrath ber Gemeinde Schönfelb bestellt worben.

Danzig, ben 27. Mai 1895.

Der Lanbrath.

II. Verfügungen und Befanntmachungen anderer Behörden.

Be tanntmach ung. Wir bringen hierburch zur öffentlichen Kenntniß, daß bie biesjährige Abschützung ber neuen Radaune und ihrer Kanäle am

Sonnabend, den 8. Juni d. Is.,

beginnen, und voraussichtlich 14 Tage bauern wird.

Danzig, ben 22. Mai 1895.

Der Magistrat.

8. Betanntmachung.

Die Gemeindes bezw. Gutavorstände der jum Danziger Deichverbante gehörigen Orts schaften werten hiedurch aufgefordert, die in ihren handen befindlichen Deichtatafter behufs ber Fortschreibung zur Bermeidung der toftenpflichtigen Abholung ungefäumt einzureichen.

Danzig, ben 31. Mai 1895.

Der Deichhauptmann. Wannow.

9. Be kannt mach ung. Die Ausführung ber Walzarbeiten in ben Stationen 2,3 bis 3,4 ber Kreischaussellen Reu-Schottland—Reusahrwasser pro 1895 soll im Wege ber öffentichen Licitation vergeben werben.

Hierzu beraume ich einen Termin auf

Donnerstag, den 6. Juni cr., Rachmittags 1 Uhr, in meinem Geschäftszimmer im Kreishause hierselbst, Sandgrube No. 24, Zimmer No. 10, an. Die Bedingungen können vorher baselbst, wie auch bei dem Chausseeausseher Lecus in Hochstrieß eingesehen werden.

Dangig, ben 29. Mai 1895.

Der Kreisbaumeister. Rath.

10. Stedbrief.

Begen den Dienstfnecht Ferdinand Anaaf, julet in Tiege im Gefindedienst gewesen, welcher flüchtig ist oder fich verborgen halt, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruch und gefährlicher Rörperverlegung verhängt.

Es wird eifucht, benfelben ju verhaften und in bas nachfte Gerichte Gefangnig abgut

liefern, hierher aber zu ben Ucten V. J. 180/95 Rachricht zu geben.

Elbing, ben 22. Mai 1895.

Der Erfte Staatsanwalt.

Richtamtlicher Theil.

11.
in jeder Dimension, trodene Fußbodenbretter in bester Qualität, Balken, Mauerlatten, volltantig besäumte Dielen zur Dache und Deckenschaalung sowie Sleeperbohlen und Schaalen offeriren zu billigen Breisen.

Lietz & Heller Kalzbandlung.

Somtoir: Röpergasse 24.

Lagerplage: por tem Berberthor und in Rudfort.

12. wie alle weiteren Gemuse-, Blumen- und Blattpflanzen, start und schon, empfiehlt billigft tit Bauer, Langgarten 38. Beilage.

Beilage zu No. 44 des Kreis= und Anzeige-Blattes für den Kreis Danziger Höhe pro 1895.

Wiesenverpachtung zu Hundertmark.

Montag, ben 10. Juni 1895, Bormittage 10 Uhr, werde ich im Auftrage bes Kaufmanns herrn Leopold Cohn, Danzig:

ca. 58 culm. Morgen Wiesen in abgetheilten Tafeln

dur biesjährigen Rutung an ben Meiftbietenben verpachten.

Der Bersammlungsort ift auf qu. Wiesen und werbe ich bie naheren Bedingungen, sowie Bablungstermin bei ber Berpachtung befannt machen.

F. Klau, Auctionator, Danzig, Frauengasse 18.

W. Wernich-Milwaukee,

amerik. Geschäft landw. Maschinen u. Sämereien, Danzig, Poggenpfuhl 60,

empfiehlt alle lanewirthschaftlichen Maschinen 1/3 Breis billiger als hiefige Geschäfte.

Gras-Mäh-Maschine,

Leiftungsfähigleit 15—18 Morgen pro Tag, My 275,—, wird fertig anfgestellt versandt.

Getreide-Mäh= und Binde-Maschine,

Leistungsfähigteit 20—24 Morgen pro Tag, M3 750,—, wird von unserem Monteur an Ort und Stelle aufgestellt.

Maschinen auf unserem Lagerplatz Boggenpfuhl Ro. 60 aufgestellt zur Besichtigung.

Starke Bindeschnur zur Maschine

toftet per Rilo 80 & nur gegen Baar.

Chili-Salpeter, 30

homasmehl, Kainit u. f. w empfiehlt billigst Carl Tiede, Danzig, Hopfengasse 91.

Auction zu Danziger Haupt. 16.

Mittwoch, ten 12. Juni cr., von 9 Uhr Bormittags ob, werbe ich beim Sofbefiget

Berrn 3. Boidite megen Bertauf bes Grundftude an ben Deifibietenten vertaufen:

23 Bferte, barunter 3 elegante Bagenpferbe, 4 breifahrige und 3 ameijahrige 3ahr linge. 9 Mildfube, 1 Fettfab, 2 Bullen, 7 Schweine, barunter 2 fette un 1 tragende Sau, mehrere Suhner, 1 Jagde, 2 Spazier, 1 Raftene, 3 Arbeitemagen 1 fast neuen zweifibigen Schlitten, 2 fleine, 4 Arbeitoschlitten, 2 Baar Spagiergeschirre, 1 Reitzeug, 3 Arbeitefattel, 3 Gefpann Arbeitefielen, 1 Belgoede, 2 Reifebeden und Bferbededen, 1 Dreiche und Sadjelmajdine, 2 Rogwerte, 1 Schrotmuble, 1 Raps chlinder, 1 Drillmafdine, 2 Getreibereinigungsmafdinen, 1 Bferberechen, 2 Rahmen 2 Bolgen, 2 Rarbaten, 3 Bfluge, 2 Baar Eggen, 2 Exftirpator, 2 Saufler, Bfable und Zaundraft, 1 Bandfahn, 1 Segel, Anter und Rette, 1 Bumpe, 1 großen Rumell 1 Mangel, 1 Schreibtifch, 2 Spiegel, 1 Rleibers, 1 Bafcheschrant, 1 Ausziehtisch. 2 Bettgestelle mit Springfetermatrogen, 1 Waschtisch, 1 Dpo. Stuble, mehreit Tifche, Rudenspinde, Bartenbante, 5 Sat Betten, 3 Butterfäffer, 6 eichene Rieifd' tonnen, 8 Mildeimer, Waschtonnen und Balgen, sowie fammtliche Ruchen- und Birthidafteaerathe.

Den mir befannten fichern Räufern gemabre einen 2-monatlichen Rrebit.

sablen fofort. Frembe Gegenstände burjen nicht eingebracht werben.

S. Dau, Auctionator in Ridelsmalbe.

Eine auf Guftab Rajdner lautende Berficherungstarte mit Marten ift verloren morbell 17. Abrugeben St. Albrecht No. 19.

Aluction an der Alschbrücke.

Dienstag, ben 4. Juni 1895, Bormittage 10 Uhr, werbe ich vom Abbruch ber Ufchbrud mehrere Haufen Rutz- und Brennholz an ben Meiftbietenben gegen Baargablung verfaufen.

F. Rlau, Auctionator, Danzig, Frauengaffe 18.

Pom Abbruch der Wohnhäuser in der Leuzgasse "Niederstadt, Bferbebahn-Depot," merben billig verfauft: große Dachpfannen, weiße und braune Defen, Biegel Thuren, 2- und 4-flugt. Fenfter, gutes Rut- und Brennholg, Ratten pp.

Der Krieger-Verein Danziger Höhe 20.

versammelt fich nebst Familien Sonntag, ben 9. Juni, 4 Uhr Rachmittags, bei Rohde Strafdin jur Feier bee Stiftungefeftes. Diverfe Aufführungen. - Dufit. - Feuerwert.

Der Borstanb.

Redafteur: Heinrich Schauroth Danzig.

Drud und Berlag der A. Müller vormals Wedel'ichen Hofbuchdruderei in Dangig, Jopengaffe &